



Marathon-Rallye-Sport

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Mai 2006 um 13:30

Hallo zusammen,

erster Sieg in diesem Jahr für einen Race Touareg  

Giniel de Villiers und Volkswagen gewinnen Rallye Transibérico

Mit dem ersten Sieg von Volkswagen Werkspilot Giniel de Villiers und seinem Beifahrer Dirk von Zitzewitz im Volkswagen Race Touareg 2 endete die Rallye Transibérico.

Beim dritten Lauf zum FIA Marathon-Rallye-Weltcup durch Portugal und Spanien lieferte sich das südafrikanisch-deutsche Duo ein hoch spannendes Duell mit Mitsubishi-Pilot Nani Roma (Spanien). Auf der 336 Kilometer langen Schlussetappe von Cáceres in Spanien nach Estoril in Portugal startete Giniel de Villiers mit einem Rückstand von 25 Sekunden in die letzten drei, jeweils 112 Kilometer langen Wertungsprüfungen. Auf der letzten Prüfung waren de Villiers/von Zitzewitz schließlich eine Minute schneller und erreichten nach insgesamt 1273 Wertungskilometern mit 24 Sekunden Vorsprung als Sieger das Ziel. Mit 15 Minuten Rückstand kam "Dakar"-Sieger Luc Alphand (Mitsubishi) als Dritter ins Ziel.

Der 34-jährige Giniel de Villiers, der bereits bei der Rallye Dakar im Januar und bei der Rallye Tunesien im April zwei zweite Plätze belegt hatte, fuhr gemeinsam mit seinem Co-Piloten Dirk von Zitzewitz auf drei der insgesamt sieben Wertungsprüfungen Bestzeiten und erzielte zwei von vier möglichen Etappensiegen.

Für den von einem 275 PS starken 2,5-Liter-TDI-Dieselmotor angetriebenen Race Touareg war es der vierte Gesamtsieg binnen 14 Monaten und beim insgesamt 13. Rallye-Einsatz. In der Summe stehen 33 Etappensiege und 15 Podiumsplätze für den Prototypen zu Buche.

Der sechsmalige Deutsche Rallye-Meister Matthias Kahle beendete sein Debüt im Werksteam von Volkswagen auf dem vierten Rang. Bei seinem ersten Einsatz mit Beifahrer Andreas Schulz, der die Rallye Dakar an der Seite von Carlos Sainz erstmals im Werksteam von Volkswagen bestritten hatte, verbesserte Kahle kontinuierlich seine Zeiten. Der Deutsche verlor jedoch auf der dritten Etappe den Kontakt zur den Podiumsrängen, als er einen Stein traf, dabei den Reifen und Spurstange vorne rechts beschädigte und durch die anschließende Reparatur auf der Strecke rund 20 Minuten Zeit verlor.

Vorläufiges Endergebnis Rallye Transibérico (P/E), 12.-15.05.2006

Pos., Team, Fahrzeug, WP 5 + 6 + 7, Gesamtzeit

- 1. Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (RSA/D); Volkswagen Race Touareg 2; 4:35.38 Std. (1.); 14:51.41 Std.*
- 2. Joan Roma/Henri Magne (E/F); Mitsubishi Pajero Evolution; 4:36.27 Std. (2.) + 0.24 Min.*
- 3. Luc Alphand/Gilles Picard (F/F); Mitsubishi Pajero Evolution; 4:42.52 Std. (3.) + 15.14 Min.*
- 4. Matthias Kahle/Andreas Schulz (D/D); Volkswagen Race Touareg 2; 4:43.50 Std. (4.) + 47.33 Min.*
- 5. Pedro Grancha/Pedro Tavares (P/P); Mitsubishi Pajero; 5:08.59 Std. (5.) + 1:22.08 Std.*
- 6. Felipe Campos/Jaime Baptista (P/P); Renault Mégane; 5:13.09 Std. (6.) + 1:35.56 Std.*
- 7. Josef Sykora/Marek Sykora (SK/SK); Mitsubishi Pajero; 5:32.06 Std. (8.) + 2:09.35 Std.*
- 8. Christian Lavieille/Arnaud Debron (F/F); Nissan Pathfinder; 5:25.17 Std. (7.) + 2:29.40 Std.*

Grüße von Stephan 